

Siemens erwirbt Kerngeschäfte von MERMEC und stärkt sein globales Bahntechnologie-Portfolio

- **Erwerb von Kerngeschäften der MERMEC Gruppe, einem führenden italienischen Hightech-Anbieter von Bahnsignaltechnik sowie Diagnostik- und Messtechnologien**
- **Innerhalb ihres weltweit führenden Signaltechnikgeschäfts erweitert das kombinierte Portfolio die industrielle Präsenz von Siemens Mobility in Italien**
- **Erhebliche Stärkung des globalen Diagnostikportfolios von Siemens Mobility**
- **Positiver Beitrag zum Umsatzwachstumsziel von Siemens; innerhalb des Zielmargenkorridors von Mobility ab dem zweiten Jahr nach Vollzug der Transaktion**
- **Der Standort Matera wird zum industriellen Zentrum für Diagnostiklösungen der nächsten Generation**

Siemens Mobility hat eine Vereinbarung zum Erwerb mehrerer Kerngeschäfte der MERMEC Gruppe, einem führenden italienischen Hightech-Anbieter von Bahnsignaltechnik, Elektrifizierung sowie Diagnostik- und Messtechnologien unterzeichnet. Die Transaktion wird das globale Bahn-Portfolio von Siemens deutlich stärken, insbesondere in den Bereichen Diagnostik und Messtechnik, und baut zugleich die Aktivitäten in der Signaltechnik sowie die industrielle Präsenz und den Marktzugang in Italien weiter aus. Die Parteien haben vereinbart, die finanziellen Bedingungen der Transaktion nicht zu veröffentlichen. Der Vollzug der

Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und wird für Ende des Kalenderjahres 2026 erwartet.

„Indem wir die technologische Expertise und den Marktzugang von MERMEC mit der globalen Präsenz und technologischen Führungsrolle von Siemens Mobility kombinieren, stärken wir unsere Fähigkeiten in den Bereichen Diagnostik, Asset Intelligence und Signaltechnik. Innerhalb unseres weltweit führenden Signaltechnikgeschäfts erweitert dieser Schritt unsere industrielle Präsenz in Italien und stärkt unser globales Diagnostikportfolio erheblich“, sagte **Michael Peter, CEO von Siemens Mobility**.

„Ich bin seit neun Monaten formal im Ruhestand. Mit meiner Gesundheit steht es derzeit nicht zum Besten, und meine Kinder gehen ihre eigenen unternehmerischen Wege. Vor diesem Hintergrund war es mir besonders wichtig, einen starken Partner in der Branche zu finden, um die Zukunft meiner geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern, die MERMEC zu dem Unternehmen gemacht haben, das es heute ist. Teil von Siemens zu werden, bietet ihnen ein globales Umfeld mit einem starken Fokus auf Innovation und nachhaltiges Wachstum. Die Transaktion wird es mir ermöglichen, in die anderen Unternehmen meiner Industrieholding zu investieren und zugleich zum Wachstum von Firmen in Süditalien beizutragen, die sich weiterentwickeln und neue, hochwertige Arbeitsplätze schaffen“, sagte **Vito Pertosa, Präsident von Angelo Holding**.

Die Akquisition wird die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit des globalen Bahninfrastrukturportfolios von Siemens weiter stärken und dessen langfristige Strategie sowie fortlaufende Investitionen in den wachsenden Bahnmarkt unterstützen. Die Zusammenführung der Expertise von Siemens bei der Signaltechnik im urbanen Bereich mit der starken Position von MERMEC im italienischen Fernbahnnetz wird die Modernisierung und Digitalisierung des nationalen Schienennetzes in Italien vorantreiben.

Die Kunden von Siemens Mobility profitieren von einem erweiterten Serviceangebot, das die Kompetenzen von Siemens in den Bereichen Asset Intelligence und Diagnostik (sowohl fahrzeugseitig als auch depotbasiert) mit dem fortschrittlichen Portfolio von Diagnosefahrzeugen von MERMEC kombiniert. Diese sind mit Messsystemen und Softwarelösungen für die Inspektion der Bahninfrastruktur

ausgestattet. Daraus entsteht eine skalierbare Diagnostik- und Analyseplattform mit globaler Reichweite, gestützt auf die weltweite Präsenz und den etablierten Kundenstamm von Siemens Mobility.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Standorte und industriellen Fähigkeiten von MERMEC werden Teil des globalen Innovationsökosystems von Siemens Mobility, zu dem auch der strategisch wichtige Standort Ferrosud in Matera gehört. Siemens erwartet aus der Transaktion erhebliche Synergieeffekte, insbesondere durch Cross-Selling und den Ausbau des integrierten Portfolios. Es wird erwartet, dass die Transaktion den Gewinn je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (EPS vor PPA) im zweiten Jahr nach Vollzug der Transaktion steigert.

Die 1970 gegründete MERMEC Gruppe mit Hauptsitz im italienischen Monopoli, ist ein führender italienischer Anbieter von Bahnsignaltechnik im Fernverkehr, digitalen Diagnosetechnologien für Bahnanwendungen sowie hochpräzisen Messzügen. Die Gruppe ist im Bahnsektor in den Bereichen Signaltechnik, Elektrifizierung, Diagnostik, digitale Asset-Analyse-Plattformen sowie fortschrittliche Inspektionstechnologien tätig.

Die Akquisition umfasst die Kerngeschäfte von MERMEC in den Bereichen streckenseitige Signaltechnik in Italien, Elektrifizierung, Telekommunikation, Diagnostik, Analytik sowie weltweite Dateninfrastruktur. Ausgenommen sind die Beteiligungen von MERMEC an Angelstar S.r.l., Mont Saint Michel S.A.S. einschließlich der Tochtergesellschaft Compagnie des Signaux S.A.S. sowie MERMEC Deutschland. Mit rund 1.700 Mitarbeitenden bedienen die Kerngeschäfte Kunden in mehr als 70 Ländern und erzielten im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von rund 430 Millionen Euro.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/3meAUJ>

Kontakt für Journalisten:

Claas Belling

Tel.: +49 173 6901586; E-mail: claas.belling@siemens.com

Moritz Krause

Tel.: +49 162 3480575; E-mail: moritz.krause@siemens.com

Weitere Informationen zu Siemens Mobility finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller KI ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 43.400 Menschen weltweit beschäftigt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.siemens.com/mobility>

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts (www.siemens.com/siemensbericht) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten Erlasse, Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen von Behörden oder Regierungen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder Informationsnummer: HQMOPR202605117395DE

als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.